Zwischen Klang und Mythos: Tsira Ndong Bibang entfacht Trauzimmer der Marina Rünthe die spirituelle Kraft des Mvett



Foto: IFGabun

Mit Tsira Ndong Bibang gastiert am 18. Mai 2026 um 20.00 Uhr ein herausragender Mvett-Meister aus Gabun in der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik im Trauzimmer Marina Rünthe. Gemeinsam mit seinem Trio bringt er die epischen Klänge und Geschichten der Fang eindrucksvoll in die Gegenwart.

Die Fang, eine ethnische Gruppe aus Gabun, Kamerun, Kongo und Äquatorialguinea, teilen mit den Bulu und Beti das kulturelle Erbe des Mvett, das zugleich ein lebendiges, mündlich überliefertes Epos und ein ikonisches Saiteninstrument ist.

Der Begriff Mvett bedeutet wörtlich „aufsteigen“ und beschreibt damit auch die Wirkung dieser besonderen Kunstform, die sich musikalisch, spirituell und emotional entfaltet.

Die Darbietung eröffnet einen vielschichtigen Klangraum, getragen von der Resonanz aus Mund-, Brust- und Bauchstimme, und nimmt das Publikum mit auf eine eindringliche Reise zwischen äußeren Welten und innerer Tiefe. Mit großer Ausdruckskraft präsentiert Tsira Ndong Bibang die Geschichten, die Weisheit und die magischen Klangwelten der Fang. Das Konzert verspricht eine eindrucksvolle, berührende und zeitlose Erfahrung.

Rodrigue Robert NDONG BIBANG – Sologesang, Mvett, Storytelling
Randy NGUEMA NDONG – Perkussion, Glocken, Chorgesang
Stella MINDZIE M’ELLA – Perkussion, Glocken, Chorgesang
Jean Remy OGOULA LATIF – künstlerisch-wissenschaftliche Assistenz

Klangkosmos Weltmusik – Tsira Ndong Bibang Mvett Trio (Gabun)
Trauzimmer Marina Rünthe | Hafenweg 12 | 59192 Bergkamen
MO. 18.05.2026 | 20.00 UHR
Ticket 8,00 €
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

„Wir in Weddinghofen“ stellt den Maibaum zum 5. Mal auf

Auch dieses Jahr lädt der Verein *„Wir in Weddinghofen“* herzlich zur traditionellen Maibaumaufstellung ein. Am Donnerstag, 30. April, treffen sich alle Interessierten um 17:00 Uhr auf dem Ernst-Flüß-Platz in Bergkamen-Weddinghofen, um den Maibaum gemeinsam zu schmücken, aufzustellen und diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern.



Der Maibaum als Zeichen des Frühlings und des Zusammenhalts in der Dorfgemeinschaft ist auch in Weddinghofen eine feste Tradition geworden. Der Verein freut sich über zahlreiche Gäste, helfende Hände und gute Stimmung. Um die Verpglegung kümmert sich Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann.

Entwarnung: Rathaus öffnet wieder am Mittwoch

Nach der vorsorglichen Sperrung des Rathauses in der vergangenen Woche aufgrund eines möglichen Asbestfundes gibt es nun Entwarnung: Die durch einen externen Gutachter durchgeführten Messungen haben ergeben, dass weder an den untersuchten sechs Messpunkten noch in den zwei entnommenen Materialproben gefährliche Stoffe nachgewiesen werden konnten. Weder Asbest noch künstliche Mineralfasern (KMF) wurden festgestellt.

Damit besteht keine gesundheitliche Gefährdung für Beschäftigte sowie Bürgerinnen und Bürger. Das Rathaus wird

daher ab Mittwoch wieder regulär für den Publikumsverkehr geöffnet.

Weitere kostenlose Energieberatung in Bergkamen am 8. Mai

Die kostenlose Energieberatung wird auch im Mai wieder angeboten. Sie bietet die Möglichkeit, sich über Energieeinsparmöglichkeiten, moderne Heiztechnik, energetische Sanierung, Wärmedämmung, erneuerbare Energien sowie aktuelle Förderprogramme zu informieren.

Die Stadt Bergkamen organisiert die kostenfreie Beratung in Kooperation mit dem Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ einmal monatlich vor Ort. In der Vergangenheit wurde das Format bereits vielfach genutzt. Unter dem Motto „Nach der Energieberatung ist vor der Energieberatung“ wird das Angebot kontinuierlich fortgeführt. Die persönliche Beratung durch einen qualifizierten Energieberater liefert wertvolle Impulse zur Optimierung des eigenen Hauses.

Wer sich informieren möchte, hat die nächste Gelegenheit zur persönlichen Energieberatung:

- Datum: Freitag, 8. Mai 2026 (Anmeldung bis 4. Mai 2026)
- Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr (30-minütige Einzeltermine nach Anmeldung)
- Ort: VHS Bergkamen, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Interessierte werden gebeten, den Fragebogen zur Energieberatung möglichst

vorab auszufüllen. Dieser steht auf der Internetseite der Stadt Bergkamen sowie beim Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ bereit: https://www.bergkamen.de/files/bk/images/content/klimaschutz/smz_unna_interaktives_formular_initialberatung.pdf

Auch über den Mai hinaus sind bereits weitere Beratungstermine geplant: 26. Juni 17. Juli, 2. Oktober und 6. November. In der Regel findet die Energieberatung einmal im Monat an einem Freitag statt.

Anmeldung und Rückfragen

- Stadt Bergkamen – Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität
- Telefon: 02307 / 965-372
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de

LGBTQ Gruppe der Gesamtschule besucht „Sunrise“ in Dortmund



Foto: T. Derksen

Die LGBTQ-Gruppe der WBGE hat einen spannenden und bereichernden Ausflug zur Einrichtung „Sunrise – Jugendtreff & Beratung“ in Dortmund unternommen. Begleitet wurden die Jugendlichen dabei von den beiden Schulsozialarbeiterinnen Frau Derksen und Frau Knafla, die den ersten Besuch organisiert und unterstützt haben.

Vor Ort erhielten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in die Arbeit von „Sunrise“. Die Einrichtung bietet jungen Menschen einen geschützten Raum, in dem sie sich austauschen, neue Kontakte knüpfen und einfach sie selbst sein können. Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen von den vielfältigen Angeboten: Neben offenen Treffmöglichkeiten gibt es kreative Workshops, gemeinsame Freizeitaktivitäten sowie Informationsveranstaltungen zu Themen rund um Identität, Vielfalt und Selbstbestimmung.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit von „Sunrise“ ist zudem das Beratungsangebot. Junge Menschen können sich hier vertrauensvoll an geschulte Fachkräfte wenden – ganz gleich, ob es um persönliche Fragen, Herausforderungen im Alltag oder Themen wie Coming-out und Akzeptanz geht. Die Beratung ist niedrigschwellig, anonym möglich und richtet sich individuell nach den Bedürfnissen der Jugendlichen.

Der Besuch hat bei allen Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen und gezeigt, wie wichtig solche Orte für Austausch, Unterstützung und Gemeinschaft sind.

Interessierte Schülerinnen und Schüler der WBGE sind herzlich eingeladen, sich der LGBTQ-Gruppe anzuschließen. Es genügt, einfach Frau Derksen oder Frau Knafla anzusprechen – sie freuen sich über jede und jeden, der Teil der Gruppe werden möchte!

Einbruch in Wohnung in Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Lothar-Erdmann-Straße

Am Montagnachmittag (27.04.2026) brachen in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr unbekannte Täter in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Lothar-Erdmann-Straße ein.

Sie gelangten durch Aufhebeln der Wohnungseingangstür in die Räumlichkeiten.

Angaben über entwendete Gegenstände liegen bislang nicht vor.

Wer Hinweise geben kann, meldet sich bitte bei der Polizei Kamen 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail Poststelle.Unna@polizei.nrw.de

---

Neun Monate Haft – für Pedelec, Bier und Cola

von Andreas Milk
Neun Monate Haft für den Diebstahl eines Pedelecs (Wert: 1.999 Euro) in Bergkamen und den Diebstahl von Cola und Bier (4,26 Euro) bei Norma in Kamen-Methler: So lautet das Urteil im Prozess gegen den Kamener Martin P. (Name geändert) vor dem Amtsgericht. Auf den ersten Blick ein hohes Strafmaß – entscheidend war aber P.s Vorgeschichte. Der Richter appellierte an ihn, er müsse nun „mal die Kurve kriegen“.

Am 31. Oktober 2025 bei Norma hatte P. Getränkedosen und -flaschen in die Jacke gesteckt und war damit an der Kasse vorbei Richtung Ausgang marschiert. Ein Ladendetektiv sprach ihn an. In dessen Büro soll P. den Mann später getreten und geschlagen haben. Diesem Vorwurf widersprach der Angeklagte: Es habe bloß eine „Rangelei“ gegeben, weil er – P. – in dem kleinen, stickigen Raum vergeblich um etwas Frischluft gebeten habe. Der Ladendetektiv sagt was Anderes: P. sei „auf einmal ausgeflippt“; er habe abhauen wollen. Aufklären ließ sich das Geschehen zwischen den beiden nicht. Es bleibt der Getränkediebstahl.

Und was das geklaute Pedelec angeht: Rechtmäßige Eigentümerin war eine 69-Jährige. Am 5. November sah P. es vor einem Friseursalon an der Töddinghauser Straße. Mit einem Bolzenschneider brach er das Schloss auf und fuhr davon. Eine Überwachungskamera nahm ihn auf. Das Rad sollte ihm Geld bringen: P. konsumiert Cannabis, eine feste Arbeit hat er nicht. Das Pedelec sei ihm kurz nach der Tat selbst gestohlen worden, erzählte er.

P. hat eine Reihe von Vorstrafen – unter anderem wegen Herbeiführens einer Sprengstoff-Explosion: „Polenböller“ zum Knacken eines Zigarettenautomaten. Bis August läuft die Bewährungsfrist. P. muss damit rechnen, dass diese Bewährung aus dem alten Urteil nach Rechtskraft des neuen Urteils widerrufen wird. Möglich ist aber auch, dass das Landgericht Dortmund bei einem Berufungsprozess die neun Monate in eine weitere Bewährungsstrafe umwandelt. Der Strafrichter am Kamener Amtsgericht allerdings wollte für P. keine günstige Prognose abgeben.

Lernen in der Natur: Auftakt der Projektwoche zur Gesundheitsvorsorge



Das Städtisches Gymnasium Bergkamen und das Umweltzentrum Westfalen starten gemeinsam mit der AOK NordWest eine neue Projektwoche zur Gesundheitsvorsorge auf der Ökologiestation. Zum Auftakt nimmt derzeit eine achte Klasse des Gymnasiums an der viertägigen Veranstaltung teil.

An vier Tagen, jeweils sechs Stunden, erleben die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm in der Natur. Im Mittelpunkt stehen dabei drei zentrale Säulen der Gesundheitsvorsorge: soziales Miteinander, Bewegung und Naturerleben.

Durch Kooperationsspiele und gemeinsame Aktivitäten im Wald, auf der Wiese und am Lagerfeuer lernen die Jugendlichen, wie wichtig Teamgeist, gegenseitiges Vertrauen und ein respektvoller Umgang miteinander sind. Gleichzeitig erfahren

sie, wie positiv sich Bewegung in der Natur auf das körperliche und seelische Wohlbefinden auswirkt.

Das Projekt soll Schülerinnen und Schülern nachhaltig vermitteln, wie eng Gesundheit, soziale Beziehungen und Natur miteinander verbunden sind. Die auf vier Jahre angelegte Kooperation ermöglicht es, diese Inhalte langfristig in den Schulalltag zu integrieren und immer wieder neue Jahrgänge für einen gesundheitsbewussten Lebensstil zu begeistern

---

Rathaus Bergkamen bleibt auch am Dienstag gesperrt

Am Freitag der vergangenen Woche war im Zuge von Verkabelungsarbeiten im Rathaus, Material gefunden worden, welches möglicherweise asbestbelastet ist. Zur Abwendung gesundheitlicher Risiken sowohl für die Beschäftigten wie auch Besucherinnen und Besucher wurde das Rathaus sofort gesperrt.

Diese Sperrung dauert weiter an, bis der beauftragte Gutachter die erforderlichen Messungen durchgeführt hat. Das wird heute im Laufe des späten Nachmittags beginnen. Ergebnisse der Messungen sind frühestens morgen im Laufe des Nachmittags zu erwarten.

Die Arbeitsfähigkeit der Verwaltungsstellen im Rathaus ist gewährleistet, die telefonische Erreichbarkeit ebenso wie die Sachbearbeitung. Mehr als die Hälfte der Rathausbeschäftigten hat heute seinen Dienst im mobilen Arbeiten aufgenommen, die Außenstellen wie das Bürgerbüro sind nicht betroffen.

Sollten sich weitere Notwendigkeiten ergeben, ist die Verwaltung in der Lage, weitere mobile Endgeräte zu

aktivieren, auch weitere Räume in Außenstellen können aktiviert werden. Für sehr dringende Angelegenheiten, die einer schnellen Lösung bedürfen, ist der Ratstrakt für Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

„Eine solche Situation war für mich als Bürgermeister natürlich nicht absehbar. Durch die schnelle Kommunikation zwischen den Ämtern und bereits gute technische Voraussetzungen ist es über das Wochenende gelungen, die Verwaltung für heute arbeitsfähig zu machen.“ so Bürgermeister Thomas Heinzel nach seinem Gespräch mit dem Verwaltungsvorstand. „Abend wissen wir mehr“.

Vereine der Sportanlage Overberge pflanzen Zukunft – Beteiligung an Klimabäume-Aktion des Regionalverbands Ruhr



Der Handball Club Eintracht (HCE) Bergkamen, ehemals die Handballabteilung des TuS Eintracht Overberge, hat sich erfolgreich für die Teilnahme an der Aktion „Klimabäume – Vereine pflanzen Zukunft“ des Regionalverbands Ruhr (RVR) beworben und damit den Grundstein für eine gemeinschaftliche Initiative gelegt. Ausgehend von dieser Bewerbung entstand eine vereinsübergreifende Pflanzaktion, an der sich die Vereine der Sportanlage Overberge gemeinsam beteiligen und so ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Zusammenhalt in der Region setzen.

Die im Rahmen der Aktion bereitgestellten Bäume, Sträucher und Blumen wurden am heutigen Freitag mit Unterstützung des städtischen Baubetriebshofes gepflanzt. Die Umsetzung erfolgte als gemeinschaftliche Aktion aller auf dem Sportgelände ansässigen Vereine. Neben dem HCE Bergkamen beteiligten sich der FC Overberge, der TuS Eintracht Overberge sowie die

Schießgruppe Overberge aktiv an der Pflanzaktion.

Durch die vereinsübergreifende Zusammenarbeit wurde nicht nur eine ökologische Aufwertung des Sportgeländes erreicht. Die Maßnahme leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, stärkt die Biodiversität und verbessert nachhaltig die Aufenthaltsqualität vor Ort. Darüber hinaus steht die gemeinsame Pflanzaktion beispielhaft für den starken Zusammenhalt und das funktionierende Miteinander der örtlichen Vereine.

Die Aktion „Klimabäume – Vereine pflanzen Zukunft“ ist ein Projekt des Regionalverbands Ruhr, das gezielt Sportvereine und andere Organisationen dabei unterstützt, ihre Flächen ökologisch aufzuwerten. Ziel ist es, durch die Pflanzung klimaresilienter Bäume und heimischer Pflanzenarten einen aktiven Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten sowie das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz zu stärken.

Ein besonderer Dank gilt der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität, insbesondere René Böhm, der die Aktion von der Bewerbung bis zur Pflanzung eng begleitet hat.

Mit ihrem Engagement zeigen die beteiligten Vereine, wie durch Initiative, Zusammenarbeit und ehrenamtlichen Einsatz konkrete Beiträge für eine nachhaltige Zukunft vor Ort entstehen können.

Gelungene Premiere: Wasserfreunde-Nachwuchs

überzeugt beim ersten Wettkampf



Beim kindgerechten Teil des Internationalen Hörder Schwimmfestes am 18. und 19. April 2026 sammelten die Nachwuchsschwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen erste wichtige Wettkampferfahrungen. Entsprechend groß war die Aufregung vor den ersten Starts im offiziellen Rahmen, die jedoch von allen Kindern hervorragend gemeistert wurde. Insgesamt erzielte das Team bei 21 Starts beachtliche 6 Gold-, 6 Silber- und 2 Bronzemedaillen.



Besonders erfolgreich präsentierte sich Mara Murray (Jg. 2020), die gleich fünfmal Gold über 25 Meter Kraulbeine, Brustbeine, Rückenbeine sowie über 25 Meter Brust und Rücken gewann. Ella Walter (2019) sicherte sich Gold über 25 Meter Kraulbeine und Silber über 25 Meter Rückenbeine. Noah Demke (2019) erreichte zweimal Silber über 25 Meter Rückenbeine und Kraulbeine sowie Bronze über 25 Meter Brust. Luisa Jamin (2020) schwamm zu Silber über 25 Meter Brustbeine und Bronze über 25 Meter Brust. Jolina Hase (2019) gewann Silber über 25 Meter Brustbeine, während Edda Scharpenberg (2020) sich Silber über 25 Meter Brust sicherte. Auch Hamza Stille (2019) und Anni Wischnewski (2020) trugen mit ihren Leistungen zu einem insgesamt starken Mannschaftsergebnis bei.

Die Trainer Niklas Knoke und Daniela Schröder zeigten sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer jungen Talente, die trotz großer Nervosität einen gelungenen Einstieg in den Wettkampfsport feierten.